

Regional

www.regional-brugg.ch
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch



WEIHNACHTSWELT ENTDECKEN



SAMICHLAUS

am 6. Dezember 2025
von 10.00 bis 13.00 Uhr
Keine Anmeldung nötig.

WEIHNACHTSGESCHENKE BASTELN

am 6./13./20. Dezember 2025
von 10.00 bis 15.00 Uhr
Keine Anmeldung nötig.

ProSpiel Fachgeschäft, Feldstrasse 20, Schinznach-Dorf
Mo/Di/Do: 13.30 – 18.00 Uhr
Mi/Fr: zusätzlich 09.00 – 12.00 Uhr

vom 1.11.2025 bis 20.12.2025
samstags von 9.00 – 16.00 Uhr geöffnet

prospiel
Schinznach-Dorf | prospiel.ch

Ihr Promocode: **FGXMAS25**
10% Rabatt
*gültig bis 24.12.2025 auf Ihren Einkauf im ProSpiel Fachgeschäft. Nicht zumulierbar mit anderen Rabatten oder Aktionen.

Kein Regional am 4. November

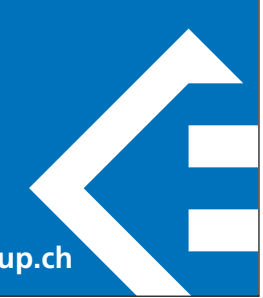
Am 4. November erscheint kein Regional – die Nummern 45 und 46 werden zusammengelegt. Demnach wird die nächste Ausgabe wieder am Dienstag, 11. November, publiziert. Auf das Verständnis der geschätzten Leser- und Kundschaft zählend, verbleibt

Andres Rothenbach, Regional-Verlegerli



Brugg

Ihr Elektro-Partner der Region



lauber-group.ch

Polstergruppen

für die nicht so grosse Stube
Lieferung u. Entsorgung gratis



MÖBEL-KINDLER-AG

mobel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Die Mitte Brugg

Liste 5

Mehr langfristige Perspektiven statt kurzfristiger Sparübungen für eine gesunde Finanzpolitik. Wachsende Steuereinnahmen sichern Investitionen in Kultur, Sport und Soziales.

Weniger Bürokratie, die Zeit und Ressourcen bindet. Eine digital gut aufgestellte Verwaltung spart Kosten, beschleunigt Prozesse und schafft Handlungsspielraum.

Am 30. November
in den Einwohnerrat



Mehr Miteinander. Weniger Gegeneinander.

In den Stadtrat

Jacqueline van de Meeberg-Meichtry

jacquelinevandemeeberg.ch

Die Mitte Brugg

Adventsverkauf Effingerhort



14.–16. November
Adventsmarkt
Fr 16–21 Uhr, Sa 12–21 Uhr, So 10–16 Uhr

- kulinarisches Angebot mit Raclette-Brot, Grill, Marroni
- diverse Stände mit schönen Geschenken
- Märchenwald auf dem Kiesplatz

17.–28. November
Verkauf im Adventshüüsli
Mo–Fr, jeweils 9 – 17 Uhr

Neu mit Kerzenziehen

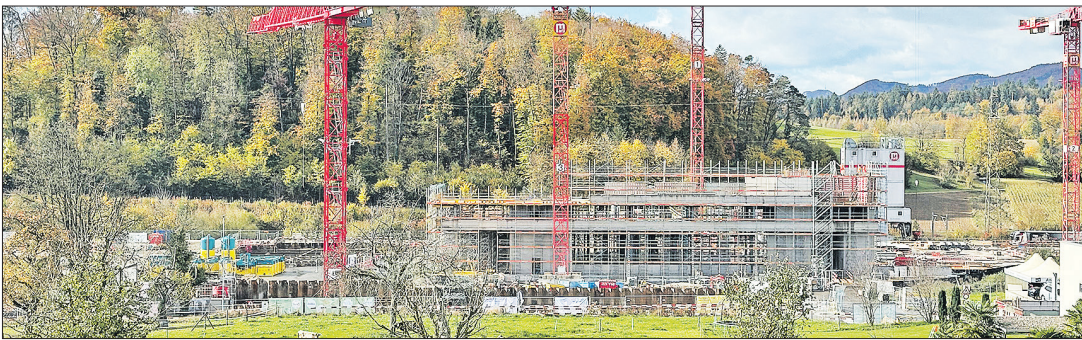
effingerhort
5113 Holderbank | effingerhort.ch



«Leuchtturm der Industrie» nimmt immer mehr Gestalt an

Campus Reichhold, Hausen / Lupfig: Es geht zügig vorwärts mit dem neuen Innovations- und Produktionszentrum von Oerlikon – und auch der Baustart des Datacenters steht an

(A. R.) – Während dreier Dekaden lag das Reichhold-Areal brach und bot oft jahrelang denselben Anblick – und nun kommt man angesichts des hohen Tempos bei den Bauarbeiten fast nicht mehr nach mit Nachschauen. Der «Leuchtturm der Industrie, den der Aargau auf dem Campus Reichhold bekommt», wie sich der Windischer Landammann Dieter Egli an der Oerlikon-Grundsteinlegung im Juni freute, nimmt jedenfalls immer mehr Gestalt an (Bild rechts).



Ende 2026 soll es fertig sein, das hochmoderne Zentrum von Oerlikon für Entwicklung, Engineering und Produktion von Hochtechnologie-Beschichtungen – und Anfang 2027 seinen Betrieb mit 250 hoch qualifizierten Mitarbeitenden aufnehmen. Aktuell laufen die Vorbereitungsarbeiten zum Hyperscale-Datacenter, für welches die rechtskräftige Baubewilligung bereits vorliegt – der Betrieb des Rechenzentrums wird künftig einen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung leisten, unter anderem durch die Einspeisung von Abwärme in das regionale Fernwärmenetz. Parallel dazu erfolgt die Sanierung der mit PFAS belasteten Arealbereiche: Diese Arbeiten sollen bis März 2026 abgeschlossen sein.

Saviva kommt nicht
Wie ist der Stand der Dinge, was das Gebäude der Gastrogrosshändlerin Saviva anbelangt (das Baugesuch wurde 2023 eingereicht)?

«Die Baubewilligung für das ursprünglich für Saviva geplante Operationscenter ist im ersten Halbjahr 2025 wie erwartet eingetroffen – nach der Übernahme von Saviva durch Transgourmet hat die neue Eigentümerin jedoch entschieden, aus der bestehenden Entwicklungsvereinbarung auszusteigen» antwortet Laura Roth, Fachverantwortliche Kommunikation bei der Areal-Besitzerin und -Entwicklerin Hiag. Für das attraktive Bau Feld, das sich ideal für eine Logistik-, Produktions- oder Gewerbenutzung eigne, werde derzeit eine alternative Nachfolgelösung geprüft. Steht der Mieter für das Campus-Hauptgebäude auf dem verbleibenden vierten Bau Feld schon fest? Die Planung dafür befinde sich noch nicht in Entwicklung, weshalb derzeit auch keine Mietinteressenten feststünden. «Das Baugebiet wird aktuell unter anderem für die Baustelleninstallation sowie als logistische Umschlagsfläche genutzt. Die Entwicklung

dieses Projekts ist entsprechend erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen», erklärt Laura Roth. Nun, wer auch immer kommen mag: Schon beeindruckend – für den Campus Reichhold, wo in nicht allzu ferner Zukunft insgesamt 1400 Arbeitsplätze entstehen, werden zusammen mit den Investitionen des Datacenter-Betreibers insgesamt rund 500 Mio. Fr. verbaut.

Damit Sie nicht ins Schleudern kommen



(A. R.) – Man wiegt sich jeweils lange in Sicherheit – plötzlich aber ist er da, der Winter. Dann sieht es auch bei uns sofort so aus wie letztes Jahr schon am 24. Nov. auf der Strasse von Villigen Richtung Rotberg. Damit Sie hier nicht ins Schleudern kommen, dafür halten die Anbieter der Region etwa tolle Winterreifen-Deals, vorteilhafte Winter-Checks und natürlich passende Autos bereit. Auch das zeigt er, der

«Auto im Winter»-Teil 1 auf S. 4 + 5
Teil 2 folgt in der nächsten Ausgabe

Familientradition seit 1939



Metzgete!

Jetzt Tisch reservieren: Telefon 056 443 12 78

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF

Mi bis Sa 9–24 Uhr · So 10–21 Uhr
Montags für Gruppen auf Anfrage geöffnet
Warme Küche durchgehend ab 11.30 Uhr

Gästli 4 • Thalheim
schenkenbergerhof.ch

FDP Die Liberalen

Am 30. November in Windisch:



Philipp Umbricht

Als Gemeindepräsident

Gerecht entscheiden.
Finanzkompetent führen.

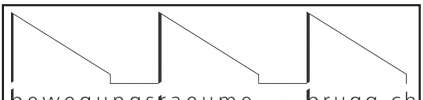
Drogenszene konsequent bekämpfen!



Liste 3

Jetzt SVP wählen!

Die Partei des Mittelstandes



Community Yoga

Freitag, 31. Oktober, 18:15 – 19:30 Uhr
freiwilliger Beitrag
Marina Rothenbach 076 364 80 15
marina@marinasilvia.net

Gaga und Bodywork

Sonntag, 2. November 2025
10 – 13 Uhr: Gaga und Bodywork
14 – 16 Uhr: Gaga und Deep Release
Anmeldung und Info:
Marina Rothenbach 076 364 80 15
marina@marinasilvia.net

LIEBI + SCHMID AG

VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR



Küchenbau Haushaltsgeräte



AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Einwohnerratswahlen Brugg, 30. November 2025

Du hast die Wahl

damit Brugg floriert

Liste

6

Grünliberale

Brugg

Fondue und Wein – wie ist das fein!

Häusermann Weinbau, Villnachern: Herbst-Degu mit Fondue-Plausch



(A. R.) – Am Anlass vom Samstag, 1. (14 – 22 Uhr) und Sonntag, 2. November (11 – 18 Uhr) lassen sich zum Beispiel die sich optimaler Trinkreife erfreuenden Blauburgender des Jahrgangs 2024 geniessen – oder die bestens zum Käse-Spass passenden Spezialitäten wie der Pinot Gris, der Blanc de Noir oder der leicht süsse und spritzige Riesling-Sylvaner. Der Degustation der ganzen Häusermann-Palette (Bild) wohnt zudem die Freude über «das trotz allem gute Weinjahr 25» inne, so Peter Häusermann. Dieses sei mit seinen sehr heissen, längeren nassen und unbeständigen Phasen schon ziemlich anspruchsvoll gewesen, räumt er ein. Zudem habe

ein Hagelzug die oberen Triebe abgeschlagen, die man erst gerade eingeschlaucht hatte, was einen deutlichen Mehraufwand zur Folge hatte.

Diese Villnacherner sind bald auch Schinzacher Brugger
«Mittlerweile hat Jonas Amsler, der neu bei der Weinbaugenossenschaft Schinz nach arbeitet, einen Teil meiner Reben gepachtet – und auch mein Wein wird ab diesem Jahr in der WGS gekeltert», berichtet er von interessanten News aus dem Rebberg Sommerhalde. Diese Lage gehört ja schon bald zu Brugg – so dass bereits an der nächsten Frühlings-Degu bei Peter Häusermann quasi auch Schinzacher Brugger kredenzt werden.

Fulminantes Küfertalk-Finale mit «Aeschbi» und Brack

Schinznach-Dorf: Die von Sybel Stadelmann und Marco Hagenbuch vom Verein Kulturküferlei lancierte Gesprächs-Reihe neigt sich dem Ende zu

(A. R.) – «Ob nun eine Jam Session auf der Feldschen oder sonst etwas Musikalisches: Nach sechs Jahren Küfertalk wollen wir den Fokus auch wieder einmal auf etwas anderes richten können»: So erklären Sybel Stadelmann und Marco Hagenbuch, weshalb nun diesen Freitag sowie am 12. Dezember die letzten beiden Küfertalks – Nummer 14 und 15 – anstehen.

Womit auch gesagt ist: Der 2018 gegründete Verein «kulturKUEFERLEI» bleibt bestehen – und unter seinem Dach werden die beiden Kulturschaffenden weiterhin spannende Events organisieren. Sein Name lehnt sich bekanntlich an die ehemalige Küferwerkstatt von Marco Hagenbuchs Grossvater Jakob «Chüefer-Köbi» Meier an – da fanden denn auch die ersten Anlässe statt, bevor man für den Küfertalk zu Silvia

und Markus Spicher in den grösseren Bären-Saal dislozierte.

Stars mit unbekannten Facetten
Was haben Melanie Oesch, Bernhard Russi, Trauffer, Christian Stucki, Nik Hartmann oder Irène Kälin gemeinsam? Genau, alle waren sie zu Gast beim Küfertalk. Russi wäre am liebsten Barpianist geworden und macht einbeinige Kniebeugen beim Zähneputzen, de Stucki Chrigu bringt seiner Cécile «au 14 Tag es Blüemli hey» und Melanie Oesch singt auch unter der Dusche: Solche und viele weitere unbekannte Facetten entlockte die Thalner Moderatorin Judith Wernli ihren Gästen jeweils. Das dürfte ihr erneut auch beim fulminanten Küfertalk-Finale mit Kurt Aeschbacher und Roland Brack gelingen – mehr Infos unter www.kulturkueferlei.ch



Vorhang auf fürs Finale: «Für "Aeschbi" sind wir restlos ausverkauft, aber für Roland Brack sind noch Tickets erhältlich», machen Sybel Stadelmann und Marco Hagenbuch schon jetzt den Besuch des letzten Küfertalks beliebt.

«Brugg braucht wieder das Image eines Ermöglichers...

Stadtratswahlen vom 30. November: ...und nicht eines Verhinderers», sagt FDP-Vizeammann-Kandidat Michel Indrizzi (58)

(A. R.) – «Ich habe den Eindruck, Brugg wird von der Verwaltung geführt – statt umgekehrt», stellt Michel Indrizzi fest. Und leider sei die Stadt, wie der steigende Nettoverwaltungsaufwand pro Einwohner zeige, «in den letzten Jahren immer unproduktiver geworden», betont der Unternehmer – und weist nicht zuletzt auf den «enormen Investitions-Stau» hin.

«Es muss sich etwas ändern»
Jedenfalls sollten die Entscheide vermehrt in der Exekutive gefällt werden, statt für jede Entscheidung zuerst ein umfangreiches Dossier zu erarbeiten, plädiert der Mitinhaber und Geschäftsführer der Kawe AG für eine schlanke und zupackende Leitung der Geschäfte. Schade sei, dass Brugg zurzeit so wirke, «wie wenn es nicht wirklich ein Dienstleister wäre», sorgt er sich um die Aussenwahrnehmung vom Stadtl. «Es muss sich etwas ändern»: Brugg braucht wieder das Image eines Ermöglichers – und nicht eines Verhinderers», erklärt der Kandidat, der sich zudem gegen «vorausseilenden Gehorsam gegenüber Aarau» stark macht.

Voller Einsatz – und keine halben Sachen
Als Stadtrat würde er, der nach zehn Jahren im Einwohnerrat im 2022/2023 bereits als höchster Brugger wirkte, die angepeilte Trendumkehr behutsam angehen wollen: «Driischüsse» bringe nichts, denn um gezielt anzusetzen gelte es zunächst einmal, die internen Prozesse kennenzulernen und wirklich zu verstehen. Dank der gelungenen Nachfolge in seiner Firma werde er über genügend Zeit fürs Amt verfügen, versichert Michel Indrizzi. Aus dem Einwohnerrat trat er vor zwei Jahren nicht zurück, weil er genug vom Politisieren hatte, sondern weil es seine damalige berufliche Situation erforderte. «Ich mache nun mal keine halben Sachen», unterstreicht er.

Wieso kein Angriff aufs Ammann-Amt?
Wieso bloss überlässt man das Stadtammann-Feld in der FDP-Hochburg Brugg einfach kampfflos den Grünen?



Seit der vierten Klasse wohnt der Sohn eines Italieners und einer Schweizerin in Brugg und ist seit 2011 auch stolzer Ortsbürger – nachdem Michel Indrizzi bereits Einwohnerratspräsident war und als höchster Brugger den Jugendfestredner am Rutenzug begleitete (kleines Bild), würde er nun gerne auch im Stadthaus wirken.

«Wir waren ja mit zwei Stadträten in eigentlich bürgerlichen Gremium vertreten und hätten unsere Anliegen ja durchbringen können. Dann einen Angriff zu lancieren und zu sagen, Frau Stadtmann sei an allem schuld, wäre dem Stimmbürger schwierig zu vermitteln, nicht nachvollziehbar und widerspiegelt auch nicht meine Wahrheit», erklärt Michel Indrizzi. Auch Vizeammann Reto Wettsteins klare Niederlage beim letzten Mal habe zum FDP-Entscheid beigetragen, vorerst die zwei Sitze im Stadtrat sichern zu wollen, räumt er ein. «In erster Linie ist es das Ziel, dass Yvonne Buchwalder mit einem guten Resultat wiedergewählt wird – und wenn ich ebenfalls einen Beitrag im Stadtrat leisten darf, dann umso lieber», so Michel Indrizzi zu seinen Ambitionen.

«Es braucht keine Hochglanz-Schulhäuser»
Die Stadt lebe derzeit, Stichwort strukturelles Defizit, über ihre Verhältnisse, meint der Kandidat. Ein Vermögen von rund 110 Mio. sei ja gut und recht, «aber wir haben eben auch einen Investitions-Stau von etwa der gleichen Höhe»,

gibt er zu bedenken. Deshalb sei es besonders wichtig, Brugg trittsicher durch die verzwickte finanzielle Situation zu führen, führt der begeisterte Wanderer und Skifahrer aus. Klar sei: Eine Steuererhöhung habe noch nie strukturelle Probleme gelöst: «In einen löchrigen Behälter sollte man kein zusätzliches Wasser leeren», liefert das heutige Mitglied der Ortsbürger-Finanzkommission ein anschauliches Bild dafür. Und: «Es braucht auch keine Hochglanz-Schulhäuser, ab 2030 nehmen die Schülerzahlen eher wieder ab», mahnt der ehemalige Schulpfleger etwa im Bereich der Oberstufen-Schulraump lanung zu baulicher Zurückhaltung.

«Engere Zusammenarbeit mit Windisch»
«Mit dem Zusammenschluss wird jetzt auch mein Enkel Gianni aus Villnachern Brugger Ortbürger», freut sich der Vater dreier erwachsener Kinder. Um allerdings unser Zentrum zwischen Aarau und Baden wirklich zu stärken, müsse unbedingt «eine engere Zusammenarbeit mit Windisch» angegangen werden, meint Michel Indrizzi nachdrücklich.

Stelle



Wir wachsen weiter...
und suchen per sofort oder nach Vereinbarung

kaufmännische Angestellte 40%
Arbeitstage Dienstag und Donnerstag

Ihre Hauptaufgaben
-Telefon und Empfang
-Rapport- und Offertwesen
-Debitorenbuchhaltung: Erstellen von Rechnungen
-Unterstützung der Projekt- und Serviceleiter
-Allgemeine kaufm. Arbeiten

Ihr Profil
-Abgeschlossene kaufm. Grundausbildung
-Fundierte MS-Office-Anwenderkenntnisse (Word, Excel)
-Persönlichkeit: belastbar, aufgestellt und teamfähig
-Arbeitsweise: verantwortungsvoll, selbständig, speditiv

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto.
Graf Haustechnik AG / Liseliweg 2, 5212 Hausen
056 461 75 00 / a.broecking@graf-haustechnik.ch

Windisch: die Geschichte der SBB entdecken



Signale und Laternen im Begehlager von SBB Historic (Bild: Benedikt Redmann © SBB Historic).

Am Samstag, 8. November, öffnet SBB Historic in Windisch zwischen 9.30 und 16 Uhr die Türen zu einem Tag voller Entdeckungen und Erlebnisse. Die Besucherinnen und Besucher erwarten Ausstellungen, Sammlungspräsentationen, Mitmachaktionen, Filmvorführungen und historische Fahrzeuge – von allem etwas. Das Grundangebot kann kostenlos erkundet werden. Dazu gehören die Besichtigung des Begehlagers mit der Objektsammlung, Musikautomaten sowie spannende Fakten und Geschichten, das legendäre «Krokodil» sowie das SBB Historic Café mit Speis und Trank. Im Anschluss an den Tag der offenen Tür folgt mit der «Hellen Nacht» ein besonderes Erlebnis in zwei Zeitfenstern: 17.30 – 19 und 19.30 – 21 Uhr. Für alle, die noch mehr entdecken wollen, bietet SBB Historic verschiedene Sonderaktivitäten für einmalige 15 Franken: geführte Rundgänge durch Plakatsammlung, Archive und Bibliothek, interaktive Angebote und Filmvorführungen mit ausgewählten Perlen aus dem audiovisuellen Archiv. Ob Eisenbahnfan, technikbegeistert oder Familie – der Tag der offenen Tür bei SBB Historic in Windisch lädt dazu ein, Eisenbahngeschichte zu erleben, zu staunen und selbst aktiv zu werden. Ein Ausflug, der Vergangenheit und Gegenwart auf besondere Weise verbindet. Weitere Details unter: www.sbbhistoric.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
**Offiz. Servicestelle
Lüchli-Marken-
Heizkessel.**

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

**KAUFE AUTOS
FÜR EXPORT!**
PW und LW, auch Unfall-
Autos. KM und Zustand egal.
Bar-Bezahlung, Abhol-Service.
Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

«BrugglynBeats»: «Jetzt lancieren wir eine Winter-Edition»

Brugg: Am vierten Strassenmusik-Event von Initiant Mateo Kreienbühl herrscht am Fr 7. Nov. ein besonders gemütliches Ambiente

(A. R.) – «BrugglynBeats» ist alles andere als eine Eintagsfliege – und hält auch keinen Winterschlaf. Im Gegenteil: «Jetzt lancieren wir», freut sich Mateo Kreienbühl, «eine Winter-Edition: auf dem Storchenturm, mit Feuerschale, Glühwein, Raclette und mit Lichterketten-geschmückten Tannenbäumen.» Und natürlich mit viel Musik.

Wobei «BrugglynBeats» passenderweise auch von «Brugglyn Blue» gerockt wird. Bei diesem Power-Trio ist hier vor allem auch der legendäre Gitarrist Werner Ammann bekannt, der mit seinem Können jedem Lied seinen eigenen Stempel aufdrückt – und trotzdem die Liebe zum Original durchblicken lässt.

Klar ist: Ein Musikfest im Winter ist sicher etwas Spezielles, zumal es am 5. Dezember mit einer Klausurparty und am 2. Januar mit einem Neujahrs-Event seine «coole» Fortsetzung finden soll – mehr Infos auch unter www.brugglynbeats.ch



7. Nov. 20 Uhr – «Brugglyn Blue» rockt «BrugglynBeats»: Der Auftritt von Gitarrist Werner Ammann & Co. ist sicher ein Highlight des stimmungsvollen Strassenmusik-Festes beim Storchenturm.



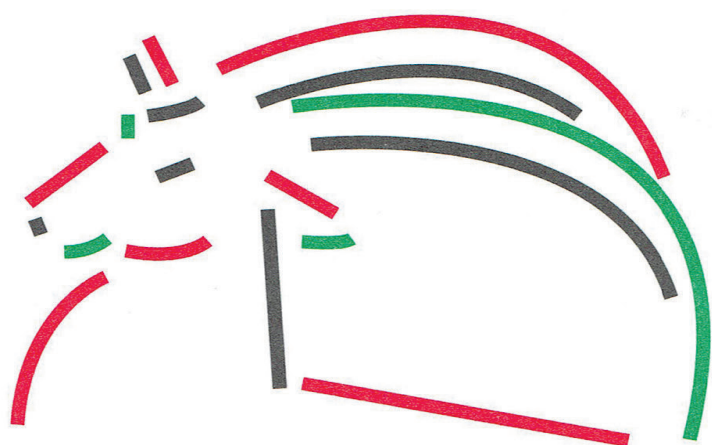
Die Mitte
Brugg

Liste 5

Mehr Verbindungen zwischen den Ortsteilen durch die Erweiterung des bestehenden ÖV-Angebots. Zudem braucht es durchgängige und sichere Velowege und Velotunnels.

Weniger Verkehrshürden, die den Alltag bremsen. Eine umsichtige Verkehrsplanung reduziert Gefahren, Stau und Lärm und sorgt für Sicherheit, Komfort und kurze Wege.

Am 30. November
in den Einwohnerrat



GEWERBEVEREIN GEISSBERG REMIGEN UND UMGEBUNG



Mönthal



Remigen



Riniken



Rüfenach



Bözberg



Villigen

✓ Versicherungs-
anerkannt

ZÄNG PARKIERT?

Steigstrasse 8
5233 Stilli

Am beste grad zum **MAIER**
CARROSSERIE + SPRITZWERK

Zur Webseite
056 284 14 88

Pizza-Truck

That's Amore!

Pizza auf Rädern für
Events und Feiern

Tundo GmbH • Ristorante • Catering • 5237 Mönthal
ristoranteromana.ch • ristoranteromana@bluewin.ch
Telefon 056 284 13 93 oder 076 339 13 93

Bau – Handwerk – Industrie

Remar-maschinen.ch

Dein
Handwerkcenter
in der Region!

- Elektrowerkzeuge und Zubehör
- Akkugeräte für Forst und Garten
- Reparatur-Service
- und vieles mehr für Bau und Handwerk

Kontakt
info@remar-maschinen.ch
076 387 34 07
Oberdorfstrasse 38b
5237 Mönthal

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

Keramik
Naturstein
Glasmosaik
Silikonfugen
Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepper-platten.ch
www.schaepper-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

Lässiger Grillplausch, lockerer Austausch

(A. R.) – Der Gewerbeverein Geissberg wahrt nicht nur die wirtschaftlichen Interessen des lokalen Gewerbes, sondern fördert den Zusammenhalt seiner rund 70 Mitglieder auch mit geselligen Anlässen. Exemplarisch dafür standen heuer etwa die spannende Betriebsbesichtigung bei der Maier Carrosserie GmbH – oder der neuliche Grillplausch beim Waldhaus Riniken, wo eine stattliche Runde dem lockeren Austausch in ungezwungenem Ambiente frönte (Bild rechts).



Für das leibliche Wohl sorgte das Catering vom Hof Gyax, das mit feinem Fleisch, frischen Salaten und weiteren Köstlichkeiten überzeugte. Passend dazu wurde Wein vom Riedhof Märki serviert – ein echter Genuss, der bei allen grossen Anklang fand. Der Abend war geprägt von anregenden Gesprächen, viel Lachen und einem angenehmen Miteinander. Die wunderschöne Umgebung und das

spätsommerlich warme Wetter trugen zur besonderen Atmosphäre bei und luden zum Verweilen ein.

Erfreulichen Gesprächsstoff bot...

...natürlich auch die «Expo Geissberg», welche der Gewerbeverein im April 2027 in Villigen auf dem Schulhausareal Erbslet durchführt. Man sieht: Er betreibt nicht nur internes Networking, sondern auch wirkungsvolle Werbung gegen aussen. Dazu zählt nicht zuletzt die Zusammenarbeit mit den Schulen für die Nachwuchs-Findung und -Förderung – mehr Infos auch unter www.gvgeissberg.ch

Restaurant

Tannegg

zum Znüni, zum Zmittag, zum Znacht,
zum Feierabendbier, zur Sitzung oder zum
Familienessen:
Wir sind für Sie da.

Öffnungszeiten

Montag	Geschlossen	11.30 - 13.30Uhr
Dienstag - Freitag	09.00 - 14.00Uhr 17.00 - 23.00Uhr	11.30 - 13.30Uhr 17.00 - 21.30Uhr
Samstag	09.00 - 23.00Uhr	11.30 - 21.30Uhr
Sonntag	10.00 - 22.00Uhr	11.30 - 21.30Uhr

Warme Küche

Restaurant Tannegg - Oberdorfstrasse 3
5223 Riniken – 056 441 87 60

pumpen

3s

pumpen 3S AG
Brunnmattstrasse 7
CH-5236 Remigen
www.pumpen-3s.ch

PUMPEN
SYSTEME
SERVICE

DER BRANDNEUE MAZDA6e
100% ELEKTRISCH

ab CHF 43 600.–

mazda

 **10 JAHRE GARANTIE & ASSISTANCE**

JEDER 4x4 ZÄHLT.



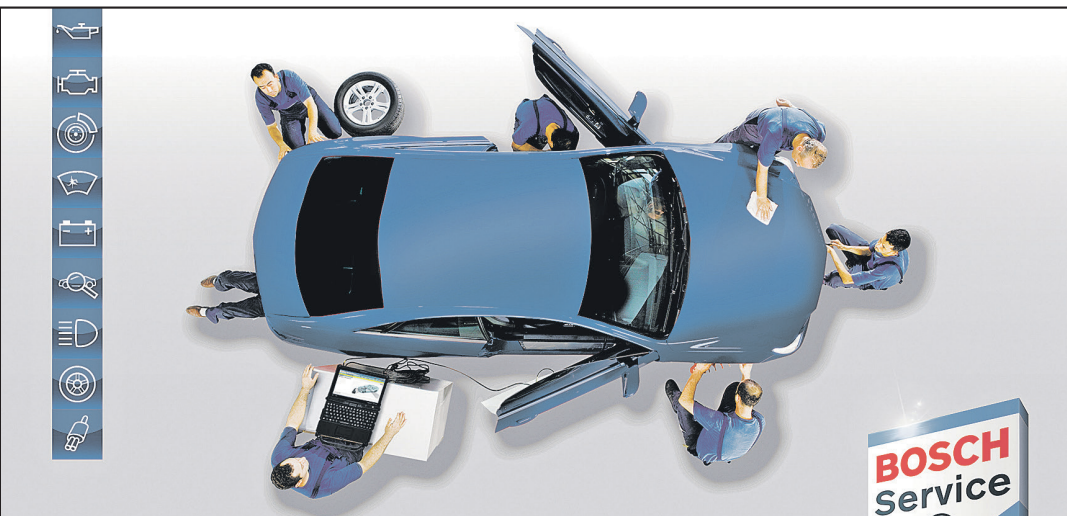
Ob Verbrenner, Hybrid, Plug-in Hybrid oder Electric. Wir haben sie alle mit 4x4-Antrieb und tollen Aktionen. Jetzt Probe fahren.

Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.

südbahngarage *Wüst*
TOYOTA-Center Windisch

Südbahngarage Wüst AG
5210 Windisch
056 265 10 10, suedbahngarage.ch

Seit 1973 Ihr Toyota Profi für die Region Baden-Brugg



Für Ihr Auto tun wir alles.

Auto Schlatter AG Brugg-Umiken

www.autoschlatterag.ch

Augen auf beim Reifenkauf

Wichtig ist die Überprüfung des Herstellungsdatums der Reifen. Dabei hilft die DOT-Nummer-Angabe, die auf jedem Reifen zu finden ist. Es ist eine vierstellige Nummer, wobei beispielsweise «3620», wie im Bild rechts, bedeutet, dass der Reifen in der Woche 36 im Jahr 2020 produziert wurde. Das Herstellungsdatum ist deshalb wichtig, weil die Reifenproduktion laufend den neuesten Erkenntnissen angepasst wird. Reifen, die acht Jahre alt sind, sollten aus Sicherheitsgründen nicht mehr verwendet werden – auch wenn sie noch genügend Restprofil aufweisen.



Allianz 

Einfach losfahren

Mit der Allianz Autoversicherung. Damit Sie bereit sind für alles, was die Strasse bringt. Kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung.

Generalagentur René Wiederkehr
Badstrasse 48 | 5200 Brugg

ALLIANZ.CH/RENE.WIEDERKEHR

EINE NEUE ÄRA DER FAHRFREUDE.

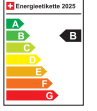
DER NEUE BMW iX3.



 Freude am Fahren

EMMENEGGER
Gebenstorf | Hettenschwil | Untersiggenthal
emmeneggerag.ch

BMW iX3 50 xDrive, 17,9 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kot. B. Reichweite nach WLTP.



«Winterfinken»: «kein Luxus, sondern eine Lebensversicherung»

Anlagen, die sich immer lohnen: Investitionen in kürzere Bremswege



Einzig gute Winterreifen sorgen bei schneeweissen Verhältnissen für optimale Traktion. Von «O» bis «O» – von Oktober bis Ostern: So lautet eine Faustregel, wie lange die Bereifung mit Winterpneus angezeigt ist. Wer es also nicht schon getan hat: Spätestens jetzt auf Winterreifen umrüsten – die Garagisten und Pneuhäuser der Region sind parat.

(A. R.) – Im Winter schnellst das Unfallrisiko um das Sechsfache in die Höhe. Die Gefahren, die Schnee, Glätte, Nässe oder nasses Laub mit sich bringen, lassen sich mit kürzeren Bremswegen markant reduzieren – das geht nur mit «Winterfinken».

«Gute Winterreifen sind kein Luxus, sondern eine Lebensversicherung. Ein Sommerreifen hat auf Schnee und Eis nichts zu suchen – der Bremsweg ist mindestens doppelt so lang», mahnt zum Beispiel auch der TCS.

In seinem aktuellen Test (siehe tcs.ch) werden sechs Winterreifen als «sehr empfehlenswert» eingestuft, die alle aus der Premiumkategorie stammen. Am besten schneiden der Goodyear UltraGrip Performance 3, der Michelin Pilot Alpin 5 und der Bridgestone Blizzak 6 ab.

Keine lebensgefährlich günstigen Reifen kaufen
Mehr als ein Drittel der untersuchten Reifen allerdings wird als «nicht empfehlenswert» eingestuft. «Auf nasser Fahrbahn können die Bremswege der schwächsten Modelle um mehr als 15 Meter länger sein, was ein potenziell lebensgefährliches Risiko darstellt», empfiehlt der TCS, «nicht einfach auf die günstigsten, sondern die sichersten Produkte zu setzen», notabene auch «für die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer».

Ganzjahresreifen werden immer besser
Weil die Zeiten einer geschlossenen Schneedecke im Mittelland längst passé sind, erfreuen sich Ganzjahresreifen zunehmender Beliebtheit. Wobei bisher keinem Hersteller die Quadratur des Kreises gelang, nämlich den verschiedenen Anforderungen von Sommer und Winter mit einem einzigen Gummi gerecht zu werden. «Auch wenn für die Ganzjahresreifen nicht exakt die gleichen strengen Massstäbe wie für die Spezialisten, das heisst wie für die Sommer- und Winterreifen, angelegt werden, dienen sie dennoch als Vergleichsgrösse», führt der TCS aus. Und kommt zum erfreulichen Schluss: «In diesem Jahr konnten vier Modelle im Test ein «sehr empfehlenswert» und vier weitere ein «empfehlenswert» erzielen.»

Winterpneus: günstiger als schon nur kleine Unfälle
Auf Schnee und Eis jedoch lassen sich die Bremswege am besten mit echten Winterreifen reduzieren. Ihre weichere Gummimischung und ihr unterschiedliches Laufflächenprofil verbessern die Traktion auf glattem Untergrund markant. Auch wenn in der Schweiz keine explizite Winterreifenpflicht besteht: Wer wegen ungenügender Bereifung einen Unfall verursacht oder liegen bleibt und die Strasse blockiert, dem drohen auch bei uns Führerausweisentzug, Busse – und Regress des Versicherers. Und gerade bei 4x4-Fahrzeugen ist es verführerisch, mit den Winterreifen noch ein wenig zuzuwarten, weil es mit dem Anfahren meist noch lange klappt – beim Bremsen oder beim Runterfahren aber sind dann alle Autos wieder gleich (schlecht). Klar ist: Winterreifen kommen viel günstiger als schon nur kleine Unfälle.

Das Märchen von den sieben Grad...
...hält sich äusserst hartnäckig, wie auch das Bild unten an der Aarauerstrasse in Brugg von letztem Jahr zeigt.



Dabei ist die Behauptung, dass Winterreifen nicht nur auf schneebedeckter oder vereister Fahrbahn, sondern generell bei Temperaturen unter 7 Grad besser seien, schlicht falsch. Den eiskalten Schwindel haben Bremstests längst entlarvt: Auf trockener oder nasser Fahrbahn schneiden Sommerreifen von der Haftung her auch bei Temperaturen unter sieben Grad deutlich besser ab als Winterpneus. Bei trockener Strasse ist deren Ergebnis erst bei Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt besser als jenes der Sommerreifen.

Pneu-Center **Zilliox AG**

seit 1995 Industriestrasse 9 5303 Würenlingen

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel

 Reifen  Felgen  Batterien  Lenkgeometrie  Zubehör

056 297 30 90 www.pneuzilliox.ch info@pneuzilliox.ch



PEUGEOT

NEW e-5008 4x4

in den Helvetia Tauschwochen



4x4 / 325PS / 7 Sitze

PEUGEOT 5008 GT SwissPrime Helvetia

my-first-Lion Ausstellungsmodelle ab **Fr. 45'900.00**



Auto Gysi
Hausen

Gysi Automobile AG
Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
T 056 460 27 27, www.autogysi.ch

Abgebildetes Modell: PEUGEOT 5008 GT SwissPrime Helvetia inkl. SwissPrime+ Paket solange Vorrat ab Fr. 53'900.00 Energieeff. 325PS - A / HELVETIA Tauschwochenaktion auf alle Lagermodelle im Okt. & Nov. 2025

Lieber kurz kratzen als lange laufen

Gerade bei Fahrten im Winter behält man besser den Durchblick

Kleine Gucklöcher bergen grosse «Check weg»-Gefahr – fahren mit eingeschränktem Sichtfeld ist längst kein Kavaliersdelikt mehr. Übrigens: Wer sich beim Kratzen mit laufendem Motor erwischen lässt, zahlt 60 Stutz Busse – und neben den Scheiben gilt es auch, Dach und Haube schneefrei zu machen.

(A. R.) – Freund und Helfer richten ihr Augenmerk immer mehr auf Leute, die mit Tunnelblick unterwegs sind: mit kleinen Gucklöchern nämlich. Wer so Auto fährt, hat mit einem Führerausweisentzug von mindestens einem Monat sowie mit drastischen Bussen zu rechnen.

Das Bundesgericht jedenfalls hat schon in mehreren Entscheidungen festgehalten: Das Fahren mit vereisten Scheiben gilt als grobfahrlässig – und eben nicht nur als leichter, sondern als mittelschwerer Fall einer Verkehrswiderhandlung. Bei einem komplettem Kratz-Verzicht heisst es sogar «Check weg» für mindestens drei Monate.

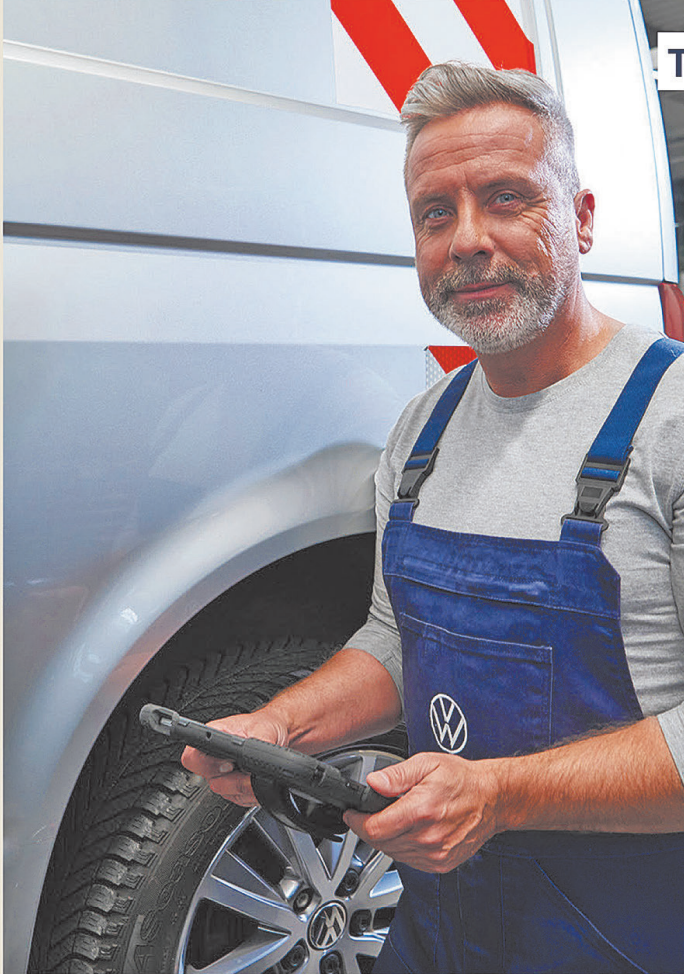
Beschlag zählt wie Eis
Also: lieber kurz kratzen als lange laufen. Und dabei bedenken, dass das Freimachen nicht nur für Eis, sondern auch für Beschlag gilt: Die Frontscheibe und die vorderen Seitenscheiben müssen gänzlich sauber sein, ebenso die Aussenspie-

gel-Glasflächen. Nur die hinteren Seitenscheiben und Heckscheibe sind ausgenommen, falls man zwei Aussenspiegel hat.

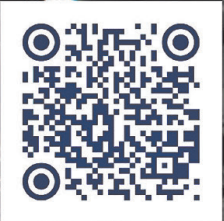
Schnee auf Dach – gibt auch Krach
Teuer verzeigt kann man übrigens trotz eis- und beschlagfreier Scheiben werden: Es gilt, Dach und Haube ebenfalls schneefrei zu machen. Denn wenn die weisse Pracht dem Verkehr vor die Nase fällt oder einem beim Bremsen auf die Frontscheibe rutscht, erhöht dies die Unfallgefahr. Jedenfalls kosten schon leichte Fälle mit weisser oder gar eisiger Dachlast, die den Verkehr dahinter dann beschiesst, mehrere hundert Franken.

Winter-Minimum: Eiskratzer und Handschuh
Am besten reserviert man sich bei winterlichen Verhältnissen am Morgen also genügend Zeit, um klare Sichtverhältnisse zu schaffen. Empfohlen sei deshalb, stets das Minimum an Winterrüstung an Bord zu haben: Eiskratzer und Handschuh.

Wald birgt doppelte Gefahr
Jetzt liegt auf den Strassen oftmals Laub. Da ist, speziell in Verbindung mit Schnee und Regen, Vorsicht geboten. Und zwar doppelte: Besonders in Waldpartien können vor allem beim Eindunkeln plötzlich Wildtiere auf die Strasse rennen. Werden Tiere auf der Strasse oder in der Nähe gesichtet, ist abzublenden; intensives Licht irritiert sie. Mit Hupsignalen lassen sie sich verscheuchen.



Termin anfragen



Ihr Fahrzeug ist älter als 5 Jahre?

20% Altersrabatt

Bis zum 05. Dezember 2025 erhalten Sie 20% Rabatt auf Servicearbeiten, Reparaturen und Ersatzteile - ganz einfach und direkt bei uns in Windisch oder Muri.



Garage Baschnagel AG
Kestenbergstrasse 32
5210 Windisch
Tel. +41 56 460 70 30
partner.volkswagen.ch/baschnagel/de



BASCHNAGEL
Mobilität aus Leidenschaft

THE NEW

OPEL

FRONTERA



AB CHF

22 900.-

HYBRID, AUTOMAT,

BIS 7 SITZE





Frontera Edition, 1,2 Hybrid 48V mit elektrischem 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (eDCT), 81kW (110 PS). Barkaufpreis: CHF 22 900.- (Fahrzeugwert: CHF 24 900.- abzüglich Eintauschprämie CHF 2000.-). Treibstoffverbrauch: 4,9–6,0/100 km, CO₂-Emission: 111–135 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: D–E. Abgebildetes Modell: Frontera GS, 1,2 Hybrid 48V mit elektrischem 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (eDCT), 91kW (124 PS). Inkl. Sonderausstattungen (Tech Pack Pro CHF 1000.-). Barkaufpreis: CHF 27 900.- (Fahrzeugwert: CHF 29 900.- abzüglich Eintauschprämie CHF 2000.-). Treibstoffverbrauch: 4,9–6,0/100 km, CO₂-Emission: 111–135 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: D–E. Einheitliche Eintauschprämie von CHF 2000.- auf sämtliche Neufahrzeuge der Modellreihe Frontera gültig für Privatkunden bis 30.09.2025 bei Eintausch eines beliebigen Personewagens inkl. Opel im selben Haushalt. Dabei muss der Kauf durch den/die im Fahrzeugausweis des eingetauschten Fahrzeugs eingetragene/n Halter/in erfolgen und das Fahrzeug muss zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses seit mind. 6 Monaten auf den/die Käufer/in eingetöst und fahrtauglich sein.

Jetzt bei uns vorbeikommen und Probe fahren

GARAGE

imSTEIGER

Garage im Steiger AG
Badstrasse 50, 5200 Brugg
T +41 56 448 98 00, www.garage-imsteiger.ch



Jan Hunziker

1999, ledig, Student BSc Betriebsökonomie Sport Management / Kommunikationsverantwortlicher Sportverband, Legion Wasserschlöss (Unihockey), Golf, Mitglied in der Fusionsprojektgruppe, Verantwortlicher Social Media und Trainer Herren 2 Legion Wasserschlöss

«Zukunft statt Stillstand – gemeinsam für Brugg.»



Christoph Kamber

1965, verheiratet, 1 Kind, Meisterlandwirt, Treuhänder mit eidg. FA, ehemaliger Gemeinderat von Villnachern, zuletzt tätig in der Gruppe pro Fusion mit Brugg

«Zusammen geht es besser. Ich will helfen das «Wir-Gefühl» als Brugger zu stärken und den Schwung der Fusion als Chance sehen, um die Region zu stärken.»



Luca Kenel

1993, verheiratet, Dr. iur., Rechtsanwalt, J&S Leiter Karate in Mellingen

«Für eine nachhaltige Gestaltung des Lebensraumes Brugg mit Fokus auf die Interessen der Jungen.»



Christian Werner

1965, verwitwet, 1 Kind, Dr. phil. hist., Kommunikationsberater, Verein Siggenthaler Jugendorchester, Tennis Club Brugg, Zürcher Public Relations Gesellschaft, ZPRG, Aurora, Kontaktstelle für Verwitwete mit minderjährigen Kindern

«Freiheit – Verantwortung – Fortschritt: Für einen starken, sicheren Lebens- und Wirtschaftsraum Brugg.»

Einwohnerratswahlen
30. November 2025

fdpbrugg.ch

Wählen Sie FDP Brugg (Liste 1)!
Danke für Ihre Stimme

Für Brugg: Lösungen mit Herz, Weitblick und Augenmass

Eine starke FDP – Liste 1



Robin Knecht

1999, ledig, Student (UZH Banking and Finance, 2026), Golf Oteltingen

«Altes öffnen, Neues schaffen – für ein lebendiges Brugg.»



Silvia Schneider

1977, verheiratet, 2 Kinder, Dr.med. FMH Urologie, in eigener Praxis (Urologie Brugg) mit Belegarztstätigkeit (KSA, Hirslanden Aarau und MZB), Mitglied Förderverein Musikschule Brugg, Mitglied bei diversen medizinischen Fachgesellschaften, Gründungsvorstand der Schweizer Urologinnen, Vorstandsmitglied Bezirksärzterein Brugg, Ombudsstelle Aargauer Aerzteverein

«Für eine gesunde, starke Jugend durch wirksame Drogenpolitik und nachhaltige Finanzen.»



Florian Süess

1991, verheiratet, 1 Kind, IT Projektleiter (MSc ETH MTEC)

«Für eine familienfreundliche Zukunft für Brugg.»

Jetzt FDP wählen!

Gemeinsam am 30.11.2025 in den Stadtrat

Yvonne Buchwalder und Michel Indrizzi

Verlässlich. Nah. Liberal.

Für ein attraktives Brugg

Zum Wohlfühlen: mit Raclette und Wein

Bächlihof, Oberflachs: Weinverkauf, Degustation und Festwirtschaft in gediegenem Ambiente – am 1. November, 11 – 21 Uhr

(A. R.) – «Die Premiere letztes Jahr mit den runden und weiss gedeckten Tischen ist sehr gut angekommen», freut sich Brigitte Käser. Sodass es da nun am Samstag erneut an gediegener und wunderschön dekorierte Tafel heisst: zum Wohlfühlen – mit schmackhaften Raclette-Variationen, hausgemachten Desserts und feinem Wein.

«Als Essensbegleiter empfehle ich unseren Chardonnay: Seine nussige Aromatik, dezente Säure und harmonische Eleganz hat es mir selber so richtig angetan», schwärmt sie schmunzelnd vom zweiten Jahrgang dieses Weissweins. Er zeige, dass mittlerweile auch unsere Breitengrade das bestens passende kalkhaltige Terroir für einen Chardonnay bereithalten würden, freut sie sich über das vollmundige Resultat.

«Auch der Riesling-Sylvaner sélection passt sehr gut», macht Stefan Käser eine weitere flankierende

Massnahme zur gepflegten Käse-Schmelze beliebt. «Gegenüber dem Chardonnay zeigt er sich eher spritziger, aber nicht weniger elegant», betont er. Denn dieser edle Tropfen stamme von alten Rebstöcken, deren Traubengut separat gekeltert werde – dies unterstreiche die typischen Muskat-Noten und Sorge für eine besonders harmonische Frucht.

Daneben würden sich vor allem die Rotweine des Jahrgang 2024 nun bereits einer erstaunlichen Trinkreife erfreuen, ergänzt er. Verkosten – und kaufen – lassen sich natürlich ebenfalls die beliebten Markenzeichen des Hauses: der bekannte «Abendstern» oder der süsse «Lichtblick». Dieser erfreut sich gerade auch als Geschenk grosser Beliebtheit, nicht zuletzt des stimmigen, von Hoffnung kündenden Namens wegen – mehr Infos unter

www.weinbau-kaeser.ch



Hereinspaziert zu Raclette und Wein: Brigitte und Stefan Käser laden zu einem feinen Genuss-Programm – wobei ihre authentischen Tropfen den Rebbergen im Hintergrund entstammen.

Die Skiklinik steht unter (Sonnen-)Strom

Brugg: Inhaber Thierry Clerc und sein Team haben den Mietpark erneut stark erweitert – und neu auch das komplette Skitouren-Sortiment im Angebot

(A. R.) – «Wir sind am Schleifen wie die Wahnsinnigen, und draussen stehen die Leute schon Schlange», freut sich Thierry Clerc über den fulminanten Start in die Wintersaison. Die Skiklinik steht jedenfalls mächtig unter Strom – wobei es neuerdings die Sonne ist, welche den «Pfuus» für Kantenschliff & Co. liefert.

Bekanntlich habe die Steinmann-Gruppe das auch als Hectronic-Gebäude bekannte Haus energetisch saniert und mit einer grossen PV-Fassade versehen. Diese Sorge, ergänzt durch moderne Batteriespeicher, für eine weitgehend autarke und klimafreundliche Energieversorgung – «so können wir unseren kleinen Beitrag für weitere schneereiche Winter leisten», betont Thierry Clerc.

Den «Curv» für 480 Franken carven «Wir sind zwar auf Kinder und Jugendliche spezialisiert, haben aber auch für anspruchsvolle Fahrerinnen und Fahrer die neuesten Performance-Skis am Start», ergänzt der Riniker etwa mit Blick auf den neuen «Curv DTI» von Fischer.

Hier gilt ebenfalls das Angebot «Mieten – testen – kaufen»: Wer diesen 849-Franken-Ski anschnallt und die Saisonmiete von 249 Franken bezahlt, bekommt 120 Franken Rabatt – und carvt den Curv schliesslich für nur 480 Franken. Ähnliche Preisnachlässe werden auf weitere Skis genauso wie auf neue Skischuhe mit dem Boa-System gewährt.

«370 Familien durften wir letztes Jahr neu zu unserer Kundschaft zählen», veranschaulicht Thierry Clerc den rasanten Wachstums-Kurs der mittlerweile in ihre achte Saison tausende Skiklinik. Angesichts des Ansturms macht



Von links: Tim Clerc, «Düsi» Suter, Thierry Clerc und Lea Clerc (sowie Hündin Aya) bieten in ihrer Skiklinik auch heisse Racecarver und coole Tourenskis an.

er beliebt, seinen Familientermin doch über das Online-Tool zu buchen: So verfüge man über mehr und über eine genaue Beratungs-Zeit.

Kommt der Skiklinik zupass: AlpsPass Die Nachfrage deutlich gesteigert habe zum einen natürlich die Schliessung der Brugger SportX-Filiale. «Zum anderen kommen uns die neu lancierten Ski-Abos wie der «Magic Pass» oder der «AlpsPass» zugute, die in der ganzen Schweiz gültig sind: So mieten die Leute ihr Material vermehrt «unten» bei uns statt in den wechselnden Skigebieten», erklärt Thierry Clerc den markanten Kundenanstieg.

Ein Fachgeschäft mit echtem Fachmann Der Erfolg hat allerdings vor allem auch mit der Kompetenz des «Skidoktors» zu tun: Der Schreibende zum Beispiel schätzt es besonders – und das kommt anderswo selten vor –, dass Thierry Clerc eben viel mehr von Skis versteht als man selber. Sein Rüstzeug holte er sich unter anderem bei Völkl Schweiz, wo er zudem als Servicemann wirkte. Als solcher versteht er es, mit seiner Steinschliffmaschine beim Service auch auf individuelle Wünsche einzugehen.

Skiklinik, Aarauerstrasse 69, Brugg Di 16 – 19; Mi – Fr 14 – 19; Sa 10 – 14 Uhr www.skiklinik.ch

Öffentliches Wahlpodium Brugg 2025

Die Einwohnerratsparteien stellen sich vor.
FDP - SP - SVP - Grüne - Mitte - GLP - EVP

Stadtratskandidierende stehen Red und Antwort. Das Präsidium ist unumstritten - oder doch nicht?

Was wollen die Kandidierenden?
Was braucht das Gewerbe?
Was ist jetzt wichtig für Brugg?

Machen Sie sich ein Bild und diskutieren Sie mit!

03. November 2025 | Salzhaus | 19.30 Uhr - ca. 21.30 Uhr

Moderation: Tobias Brunner, (u.a. SRF, Radio Canal 3, RadioFr., Tele M1)
Veranstalter: Gewerbeverein Brugg

Eine elegante Wucht

Auto Gysi Hausen: Den neuen Peugeot e5008 fährt man dank den Helvetia-Tauschwochen im Okt. und Nov. schon ab 49'900 Franken – inklusive Gratis-4x4



Der muskulöse Auftritt des neuen Peugeots e5008 verspricht nicht zu viel – und dank 4x4 ist man auch auf herbstlichen und winterlichen Untergründen immer bestens aufgestellt. Kleines Bild: ein Blick ins coole Cockpit.

(A. R.) – Das Fazit unserer kurzen Plauschfahrt gleich vornweg: Chapeau Peugeot – dieser als Familienstromer konzipierte Siebensitzer, ein schmucker Mix aus Van und SUV, ist buchstäblich ein grosser Wurf. Der neue e5008 dürfte aber auch Lifestyle-orientierten Paaren oder Leuten mit raumgreifenden Hobbys gefallen: Im chilen Inneren wähnt man sich wie in einer coolen Lounge, während hinten je nach Anzahl genutzter Sitze bis 1815 Liter reinpassen.

Elektrisierende Performance

Wobei bei diesem enorm komfortablen Reisemobil mit bis 700 km Reichweite natürlich auch die 320 PS zur allgemein elektrisierenden Performance beitragen: Sie sorgen für eine irrsinnige Beschleunigung – und fühlen sich «unten raus» sogar nach noch mehr an, weil der E-Antrieb sein Drehmoment von 515 Nm ja von Anfang an auf die Strasse bringt. Befeuert wird die riesige Fahrfreude von der präzisen Lenkung und vom überraschend straff abgestimmten Fahrwerk. Zudem spürt man, weil das Akkupaket für einen tiefen Schwerpunkt sorgt, selbst bei flott gefahren Kurven einiges weniger an Wankbewegungen als bei einem vergleichbaren Verbrenner.

Ein Cockpit aus einem Guss

Pilotieren lässt sich die elegante Wucht in sportlichen Sitzen, die einen optimalen Kompromiss zwischen Halt und Komfort bieten. Angenehm ins Auge springt das über dem Armaturenbrett schwebende 21-Zoll-Panoramadisplay, das sich harmonisch um das Cockpit wölbt (kleines Bild oben) – sonst wirken all die Screens ja oft wie ein Fremdkörper, hier dagegen kommt alles wie aus einem Guss daher. Gut zur hochwertigen Haptik passen sodann die mal beleuchteten, mal edel bespannten Oberflächen.

Regionale Peugeot-Hotline: 056 460 27 27.

«Der neue 5008er ist unter anderem auch als Plug-in-Hybrid erhältlich», betont Peter Gysi. «So wird er noch mehr zum idealen Ferien-Mobil: Während man im Alltag rein elektrisch fahren kann, hat man auf weiteren Ausflügen keinerlei Ladesorgen», schildert er die Vorzüge dieser Antriebs-Variante.

Mehr – etwa zur Fülle der Assistenzsysteme, zur ausgeklügelten Rekuperation oder zur umfassenden Konnektivität – weiss die regionale Peugeot-Hotline: 056 460 27 27.

www.autogysi.ch

MITEINANDER.

ALEXANDRA DAHINDEN

in den Stadtrat Brugg

Am
30.11.2025
wählen!



SP

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH



**SANIBURKI
THOMAS BURKARD**

**VOLLTREFFER FÜR
BAD UND HEIZUNG.**

2-tägige Kurzweiterbildung: Quereinsteiger ins Sozialwesen

Beistand: Mein neuer Beruf
17. und 18. November 2025

Infos und Anmeldung:
kesr.ch/weiterbildungen

JEANNE G | TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG

Termine unter:

056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Wo wunderbare Windlichter die Herzen erhellen

Schinnzacher Christkindmarkt: Regina Bühlmann präsentiert vom 4. bis 8. November ihre schillernden Unikate aus gebrauchten Konservendosen



Regina Maria Bühlmann mit ihren einzigartigen Windlichtern – diese alten Dosen stehen nicht zuletzt dafür, «dass ein strahlender Neuanfang immer möglich ist», meint sie augenzwinkernd.

(A. R.) – «Bereits als Kind habe ich gerne aus alten Materialien etwas Neues entstehen lassen – und der Gedanke der kreativen Wiederverwertung fasziniert mich eben auch heute noch», erklärt Regina Maria Bühlmann aus Horw den Ursprung ihrer wunderbaren Windlichter, die nächste Woche «beim Zulauf» die Herzen erhellen.

in die Wohnungen anderer Leute bringen», freut sich die gebürtige Österreicherin – den alten Blechbüchsen haucht die 55-jährige Deko-Künstlerin unter ihrem Label «RegiStyle» neues Leben ein (siehe www.regina-buehlmann.ch). «Es gibt soviel Trauriges in der Welt – dem will ich möglichst viel Licht entgegensetzen», betont sie.

Während zurzeit der bekannte Zürcher Kunstmaler Ueli Käser vor Ort seine tierisch guten Portraits ausstellt (siehe letztes Regional), zeigt es nun Regina Maria Bühlmanns Schaffen: Der Christkindmarkt geniesst nicht nur bei der Kund-, sondern mittlerweile auch bei der Künstlerschaft überregionale Ausstrahlung.

Neues Leben für alte Blechbüchsen

Apropos: «Eine besonders schöne Vorstellung finde ich zudem, dass meine Werke ein Strahlen

Hoffnungs-schimmernde Werke

Dafür ihre Upcycling-Idee mit einem Lichtbehälter zu verbinden und dieses in neuem künstlerischen Kontext zu inszenieren, bedeutet ihr sehr viel: «Das Leuchten der Kerzen war schon immer wichtig für mich, um mir zu Hause eine angenehme Atmosphäre zu schaffen – auch als Zeichen für die Zuversicht, welche die Dunkelheit vertreibt und einen Kraft und Mut tanken lässt», erläutert Regina Maria Bühlmann die Symbolik hinter ihren hoffnungs-schimmernden Lichtspendern.

Zweiter Oldtimer-Treff – erstklassiges Resultat

Brugg: grosszügiges Team-Work vom «Cholehof» der Voegtlin-Meyer AG und vom Verein Fabam (Freunde alten Blechs aller Marken)

(A. R.) – Nach der gelungenen Premiere von letztem Jahr liessen heuer erneut fast 100 Oldtimer ihr prächtig geschwungenes Blech in der September-Sonne glänzen. «Bei unseren 150 Passagier-Fahrten kamen über 1000 Franken zusammen – und die Voegtlin-Meyer AG rundete die Spende ans Kinderheim Brugg auf 1500 Franken auf», meinte Fabam-Präsident Claudio Binder zum erstklassigen Resultat des zweiten Oldtimer-Treffs.

Gross war die Freude am Freitag bei der Checkübergabe vor Ort (Bild rechts) natürlich auch bei Marija Pranjic, Institutionsleiterin vom Kinderheim Brugg. «Dies ist ein sehr willkommener Zustupf für die Neugestaltung unseres Spielplatzes, die nächsten Frühling ansteht», sagte sie zum Verwendungszweck des Geldes.

«Nächstes Jahr werden wir unsere Passagier-Fahrten nicht nur am dritten Oldtimer-Treffen, sondern auch am Stadtfest Brugg anbieten – und den Erlös ebenfalls wieder dem Kinderheim spenden», stellte Claudio Binder zudem weitere grosszügige Gesten in Aussicht.



Daumen hoch (v. l.): Matthias Forster von der Voegtlin-Meyer AG, Marija Pranjic vom Kinderheim Brugg und Fabam-Präsident Claudio Binder freuen sich über den schönen Check.

Cooler «Cholehof» – heisser Event-Hotspot

Der zweite Oldtimer-Treff zeigte es besonders gut: Beim «Cholehof» im Wildschachen lässt sich nicht zuletzt auch gute Stimmung tanken – das coole Retrostyle-Restaurant etabliert sich immer als heisser Event-Hotspot. So fanden da mittlerweile zudem ein köstliches Burger-Tasting, ein toller Töffli-Treff oder die erfolgreiche erste Fotoshooting Night statt. Dabei nutzten zahlreiche FahrerInnen die Möglichkeiten, ihre vierrädrigen Freunde perfekt in Szene setzen zu lassen – mehr Infos auch unter www.cholehof.ch

 **Historic**

Tag der offenen Tür bei SBB Historic



Entdecke die Geschichte der SBB!

8. November 2025

Lagerstrasse 1, Windisch



Der Schweiz zuliebe. Gegen die EU-Anbindung!

Liebe Mitglieder, liebe Wählerinnen und Wähler der FDP

Die Delegiertenversammlung der FDP vom vergangenen Wochenende hat es gezeigt: Die SVP ist nun leider die einzige Partei, die zur direkten Demokratie, zum Föderalismus und zur Selbstbestimmung unseres Landes steht!

Wenn Ihnen diese Werte weiterhin am Herz liegen, dann werden Sie Mitglied der SVP und unterstützen Sie uns mit einem Jahresbeitrag von nur 50 Franken.



Jetzt hier beitreten: 

www.svp-bezirk-brugg.ch/mitglied-werden



Oder per Talon:

Vorname

Name

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Mail

Talon ausfüllen und senden an:
SVP Bezirkspartei Brugg
Lindhofstrasse 61
5210 Windisch

Oder ausgefüllten Talon abfotografieren und mailen an
info@svp-bezirk-brugg.ch



svp-bezirk-brugg.ch

Jedem Patienten die massgeschneiderte Therapie

aarReha Schinznach: Am Tag der offenen Tür zum 60-Jahr-Jubiläum veranschaulichte die Reha-Klinik ihren ganzheitlichen Behandlungsansatz auf spielerische und informative Weise



Alles fuhr Ski (links) – und ebenfalls beliebt bei Klein und Gross (rechts): Das witzige Enten-Fischen beim Therapiebad – im Einbeinstand, einer wichtigen Gleichgewichtsübung in der Rehabilitation.

(A. R.) – «Unser Ziel ist es, der Bevölkerung das Thema Rehabilitation in all seinen Facetten näherzubringen», erklärte Klinik-Direktor Cristoffel Schwarz am Samstag. Tatsächlich bot der aufschlussreiche Rundgang so manches Aha-Erlebnis:

Mit 400 Angestellten ist die aarReha mittlerweile einer der grössten Arbeitgeber der Region und bietet, vom Medizin- bis zum Gastro-Bereich, nicht zuletzt auch viele wertvolle Ausbildungsplätze an. Vor allem aber ist die Reha-Klinik nicht methodisch festgelegt, sondern stellt den Patienten mit einem breiten und

vernetzten Angebot massgeschneiderter Therapien bereit. Kommt jemand zum Beispiel wegen chronischer Rückenschmerzen in die aarReha-Physio, findet man heraus, dass auch eine depressive Verstimmung mitspielen könnte – worauf die Psychologie unter der Ägide von Leiterin Sandy Stob hinzugezogen wird.

Sie gab am Tag der offenen Tür rege genutzte Einblicke in die Technik der progressiven Muskelentspannung, derweil Jan Neiser, Gruppenleiter Therapien, etwa beim «Skifahr-Gerät» (Bild links) die Wichtigkeit des Gleichgewichts-Trainings betonte, um die Koordination zu fördern und das Sturzrisiko zu verringern.

Ebenfalls grossen Anklang fanden die Vorträge von Stiftungsrat Robert Rhiner zur Geschichte der 1965 gegründeten Rheumaklinik – sie ging bekanntlich aus der unrentablen «Spitalabteilung» der Bad Schinznach AG hervor, wurde von dieser abgetrennt und in eine Stiftung überführt.

Eine Pointe ist sicher: Da wo sich einst das «Armenbad», der Vorläufer besagten Verlustgeschäftes namens Spitalabteilung, befand, ist man heute nicht nur reich an Heil-Erfahrung: Letztes Jahr erzielte die voll ausgelastete Klinik einen Gewinn von über einer Million Franken.

Brugg: Beschwerden bremsen Tempo 30

Im März publizierte Brugg im Rahmen des Projekts «Quartierweise Umsetzung der Tempo-30-Zonen» diverse Signalisations- und Markierungsänderungen. Gegen alle Tempo-30-Zonen wurden Einsprachen erhoben – und alle hat der Stadtrat abgewiesen. Gegen die Stadtratsbeschlüsse wurden zwei Beschwerden eingereicht. Die Verfahren sind derzeit hängig. Es ist damit zu rechnen, dass die Entscheide im 1. Quartal 2026 fallen.

Schinznach: Metzgen, Sauerkraut und Glühwein

Am So 2. Nov., 14 – 17 Uhr, findet die letzte Veranstaltung des Heimatmuseums zum Jahresthema «Leben ohne Strom» statt – dabei stehen Metzgen, Sauerkraut und Glühwein im Fokus. Die Ausstellungs-Gegenstände im Museum sind antik – die Würste hingegen sind frisch, sie werden vor Ort gegrillt und mit feinem Brot aus Emil's Backstube serviert. Zum Fleisch passt auch Sauerkraut: Man kann miterleben, wie es mit Muskelkraft gehobelt und eingemacht wird – anschaulich vorgeführt durch Rosmarie Gebhard und Maja Kohlheimer. Damit auch für Flüßiges gesorgt ist, köchelt der Glühwein und wärmt.

Brugg-Windisch: Eröffnung Stadtkiosk am 1. Nov.

Nun liegen die Ergebnisse der Testplanung «Stadttraum Bahnhof Brugg Windisch» vor. Die Projektpartner laden am Sa 1. Nov., zwischen 12 und 16 Uhr alle Interessierten zu einem Info-Anlass mit Verpflegung in den Stadtkiosk ein, der um 13 Uhr mit offizielle Ansprachen und Präsentationen eröffnet wird – die SBB stellt den ehemaligen Coop Pronto im Rahmen einer Zwischen-nutzung dem Gebietsentwicklungsprojekt zur Verfügung.

Brugg: «Endlich. Wir reden über...» den Tod

Der nächste Gesprächsabend der Reihe «Endlich. Wir reden über...» findet am Montag, 10. November um 19.30 Uhr im Odeon statt. Mit Monika Obrist, langjährige Präsidentin von palliative ch, sowie Leonie Frauenfelder, Sozialarbeiterin FH MSC und bei der Krebsliga Aargau verantwortlich für Beratung und Unterstützung, wird das Thema Vorbereitungen auf das Lebensende besprochen. Es geht um eine ganzheitliche Planung und Vorbereitung, die ermöglicht, dass man in Ruhe Abschied nehmen kann. Moderiert wird der Abend von Co-Veranstalterin, Trauerbegleiterin und Seelsorgerin Nadine Karnitz.



Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62



Schinznacher Christkindmarkt
Besuchen Sie unsere festliche Weihnachtswelt mit vielen tollen Deko- und Geschenkideen

Gebestorf: «Sternschnuppen und andere Stolpersteine»

Am Montag, 3. November, 19 Uhr, liest im Vereinsraum «mitenand» am Cherneplatz Angelina Burach-Kohli liest aus ihrem Erinnerungsbuch «Sternschnuppen und andere Stolpersteine» (keine Anmeldung

erforderlich, kleiner Apéro). Das Buch, illustriert mit vielen eigenen Bildern der 80-jährigen Autorin, kann im Anschluss an die Vernissage für Fr. 20.– erworben werden im Anschluss an die Veranstaltung.

Schinznach-Dorf: Flötenkonzert «Schön ist die Welt»

Während der Coronapandemie haben die Flötisten Brita Ostertag und Philipp Bachofner Videoclips mit ihrer Musik produziert und verbreitet. Sie führen nun diese Flötenmusik unter dem Titel «Schön ist die Welt» live auf: am Sonntag, 2. November, 17 Uhr, in der ref. Kirche.

Es werden klassische Werke von Joseph Haydn, Johann Sebastian Bach, und François Devienne präsentiert, ergänzt mit Stücken von Mike Curtis und Ross Edwards. Das Konzert wird vom Verein KulturGrund organisiert – mehr Infos auch unter

www.grundschinznach.ch

Bözberg: Alpengsegler – Meister der Lüfte

Alpengsegler sind wahre Meister der Lüfte – auch dies zeigt der Vortrag von Biologe Christoph Meier am Freitag, 31. Oktober, 20 Uhr, in der Kirche in Kirchbözberg. Im Rahmen seiner Forschung konnten mithilfe von Geolokatoren der Aufenthalt und das Verhalten von Alpengseglern in Afrika ausserhalb der Brutzeit umfassend untersucht werden. Ausserdem erfährt man Spannendes über die Studien zu ihrer Anwesenheit in den Schweizer Brutkolonien (unter anderem der Kolonien in Baden). Auch Langzeitdaten liefern spannende Erkenntnisse darüber, wie die Vögel sich an das Klima anpassen. Anschliessend an den Vortrag gibt es Kaffee und Kuchen.

sanigroup

Sanitär- & Haushaltsgeräte

Quooker Aktion!
Frisch gekochtes Wasser auf Knopfdruck – ideal für Tee, Kaffee, Kochen und vieles mehr!



Quooker Front - Voll-Edelstahl inkl.
PRO 3 Reservoir
CHF 1'469.00

- ✓ 100°C kochendes Wasser direkt aus dem Hahn
- ✓ Energie- und platzsparend
- ✓ Modernes und stilvolles Design
- ✓ Sicherheit und Komfort in Ihrer Küche



Quooker Flex - Voll-Edelstahl inkl.
PRO 3 Reservoir + CUBE
CHF 2'479.00

Montagepreis je nach Situation: CHF 350-510

Lassen Sie sich jetzt beraten und sichern Sie sich Ihren neuen Quooker bei der Sanigroup GmbH

056 441 46 66

sanigroup.ch